



P F A R R B L A T T

Informationen der Pfarre Wiesmath
Ausgabe Nr. 120 - Juni 2014

Gottes Segen lässt Leben erblühen

Menschen entdecken heute den Segen und die Kraft des Segens wieder neu. Es wächst das Bewusstsein, dass der Mensch aufgrund der Taufe zum Segnen berufen ist. Was aber bedeutet Segnen? Es ist eine Form von Zuwendung, Zuneigung, Gutes-Wünschen. Im Hebräischen ist das Wort für „Grüßen“ und „Segen“ identisch. Dies lässt sich gut nachempfinden im „Grüß Gott“, das wir uns grüßend zurufen. Mit diesem Segenswort meinen wir es gut mit dem anderen und sagen, dass auch Gott es gut mit ihm meint. Dasselbe gilt übrigens auch von „Tschüß“ oder „Adieu“ (lateinisch: ad deum: zu Gott befohlen). Wir verlangen nach Heil, Glück, Schutz und Erfüllung unseres Lebens und wünschen uns deshalb Gutes. Wir sprechen uns gegenseitig Segen zu im Wissen, dass Gott die Quelle alles Guten und allen Segens ist.

*Segen ist wie ein Zelt,
du wirst darin wohnen.*

*Wo immer du hinziehst,
es ist dir Dach und Schutz
dein Leben lang.*

*Die Deinen finden darin Raum,
all deine Freunde.*

*Der Wind besucht dich und die Sonne,
der Tau netzt dein Zelt.*

*Wo immer du hingehst,
es geht mit dir.*

*Wie ein Zelt ist der Segen,
selbst in der Wüste hast du ein Heim.*

Liebe Pfarrgemeinde!

Am Montag nach der Erstkommunionfeier ist mit großem Elan die Renovierung unserer Pfarrkirche in Angriff genommen worden. 31 Helfer haben dafür gesorgt, dass die Kirche schon am ersten Tag zu Mittag fast vollkommen leer gewesen ist. So konnte auch sehr schnell der ursprünglich nicht geplante Aushub des (sehr feuchten) Bodens der Kirchenbänke geschehen. Außerdem hat sich gezeigt, dass die Sakristei einer größeren Erneuerung bedarf. Durch die eifrige Mithilfe seitens der Pfarrbevölkerung wird dies die geschätzten Renovierungskosten voraussichtlich nicht erhöhen. Ein herzliches Vergelt's Gott allen, die in dieser ersten Renovierungsphase mit angepackt haben, verbunden mit der Bitte um weitere Hilfe, wenn diese von Nöten sein wird.

Besonderen Dank unserem Pfarrgemeinderat Josef Riegler, der schon seit 2 Jahren für dieses große Vorhaben der Pfarre überaus engagiert tätig ist.

Ein Dankeschön auch allen für das große Interesse an unserem Bauvorhaben. Viele haben auch schon nachgefragt, wann und wie sie etwas spenden können. Für den Herbst, etwa nach dem Erntedankfest, haben wir eine Haussammlung geplant. Außerdem liegt dieser Ausgabe ein Zahlschein bei, mit dem Sie eventuelle Spenden einzahlen können.



Einen schönen Sommer und erholsamen Urlaub
wünscht ALLEN
Pf. Raimund Beisteiner

AT		RK WIESMATH-HOCHWOLKERSD.		ZAHLUNGSANWEISUNG	
EmpfängerInName/Firma PFARRAMT WIESMATH					
IBANEmpfängerIn AT40 3294 0001 0000 0208					
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank RLNWATW1940		Ein BIC ist immer verpflichtend, wenn die Empfängerin IBAN ungleich AT beginnt.		EUR	Betrag
Verwendungszweck KIRCHENRENOVIERUNG					
SPENDE					
IBANKontoinhaberIn/AuftraggeberIn					
KontoinhaberIn/AuftraggeberInName/Firma					
					006
Unterschrift ZeichnungsberechtigteR					30+

Bitte diese Konto - Daten oder den beigelegten Erlagschein verwenden!

Danke für Ihre Spende für unsere Pfarrkirche!

T E R M I N E

Juni:

- Fr, 27.06.: 07.45 Uhr Schulschlussmesse im Vereinshaus
 Sa, 28.06.: 19.00 Uhr Vorabendmesse bei der Friedenskapelle

Von 29.06. bis 31.08. (Ferienzeit) entfällt die Frühmesse um 7.30 Uhr
im Pfarrheim!

- So, 29.06.: 09.30 Uhr hl. Messe in der Annakirche

Juli:

- Sa, 05.07.: 14.00 Uhr hl. Messe in der Annakirche
 19.00 Uhr Vorabendmesse in der Annakirche
 So, 06.07.: 09.30 Uhr hl. Messe in Schwarzenberg
 13.00 Uhr hl. Messe beim Jungscharlager in Thal
 Sa, 12. 07., 19.07.: 19.00 Uhr Vorabendmesse in der Annakirche
 So, 13.07., 20.07.: 09.30 Uhr hl. Messe in der Annakirche
 Fr, 18.07.: 14.00 Uhr hL. Messe anlässlich der Bezirkswallfahrt des
 NÖ Seniorenbundes Wr. Neustadt in der Annakirche
 Sa, 26.07.: ANNATAG (Beichtgelegenheit vor jeder hl. Messe)
 07. 30 Uhr 09. 30 Uhr 11. 00 Uhr

KEINE VORABENDMESSE

- So, 27.07.: ANNASONNTAG (Beichtgelegenheit vor jeder hl. Messe)
 07. 30 Uhr 09. 30 Uhr 11. 00 Uhr

August:

- Sa, 02.08.: 19.00 Uhr Vorabendmesse in der Annakirche
 So, 03. 08.: 09.30 Uhr hl. Messe in der Annakirche
 Mi, 06.08.: Ferienspiel der KFB
 Sa, 09.08.: 19.00 Uhr Vorabendmesse in der Annakirche
 So, 10.08.: 09.30 Uhr hl. Messe am Sportplatz

August:

- Do, 14.08.: Binden der Kräuterbüscherl
19.00 Uhr Vorabendmesse im Pfarrheim!
- Fr, 15.08.: Maria Himmelfahrt
09.30 Uhr hl. Messe mit Segnung der Kräuterbüscherl in der Annakirche
- Sa, 16.08.: 19.00 Uhr Vorabendmesse in der Annakirche
- So, 17.08.: 09.30 hl. Messe mit Wallfahrern aus Forchtenau in der Annakirche
- Sa, 23.08., 30.08.: 19.00 Uhr Vorabendmesse in der Annakirche
- So, 24.08., 31.08.: 09.30 Uhr hl. Messe in der Annakirche
- Di, 26.08.: Fußwallfahrt nach Schwarza
Wallfahrtskirche Mutter des guten Rates
- Mi, 27.08.: FUSSWALLFAHRT für Kinder
zur Kindlmühlkapelle



Gemeinsam Spaß haben, das Wunder Natur bewusst erleben und die Mutter Gottes um ihren Segen für uns und das neue Schuljahr bitten – all das wird an diesem Nachmittag im Mittelpunkt stehen.

Abmarsch: 15 Uhr – Treffpunkt: vorm Gemeindeamt

Bei einer kleinen gemeinsamen Jause kannst du dich zwischendurch auch stärken!
Ob groß, ob klein – komm einfach mit! (Erni Rosenkranz und Monika Ostermann)

September:

- Sa, 06.09.: 19.00 Uhr Vorabendmesse in der Annakirche
- So, 07.09.: Frühmesse entfällt
09.30 Uhr Festmesse bei der Mariensäule am Hauptplatz anlässlich der Präsentation des Buches „Wiesmather Flur- und Kleindenkmäler“
- Sa, 13.09, 20.09., 27.09: 19.00 Vorabendmesse in der Annakirche
- So, 14.09., 21.09.: 07.30 Uhr Frühmesse im Pfarrheim
09.30 Uhr hl. Messe in der Annakirche
- Do, 25.09.: Dekanatsfrauenwallfahrt
- So, 28.09.: 07.30 Uhr Frühmesse im Pfarrheim
09.30 Uhr ERNTEDANKFEST in der Annakirche

Das Sakrament der Taufe haben empfangen:



Leonie BEISTEINER

Hauptstraße 1

Anna REHBERGER

Hölle 13

Olivia Anna VOLLNHOFER

Marktring 19

In die Ewigkeit Gottes sind vorausgegangen:

Josef WENDEL

Wr. Neustädterstr. 47/2/9

Rosina LAKATOS

Sperkerriegel



Bei Gott bin ich geborgen



Herr, bei dir bin ich sicher;
wenn du mich hältst,
habe ich nichts zu fürchten;
wenn du mich aufgibst,
habe ich keine Hoffnung.

Ich weiß wenig von der Zukunft,
aber ich vertraue auf dich.
Gib, was gut ist für mich.
Nimm, was mir schaden kann.
Dir will ich es überlassen.

Wenn Sorgen und Leid kommen,
hilf mir, sie zu tragen.
Lass mich dich erkennen,
an dich glauben und dir dienen.

(Kardinal Newman)

Kircheninnenrenovierung Stand Juni 2014

Die komplette Planung war termin- und plangemäß am 18.5 abgeschlossen. Die letzten Punkte konnten noch rechtzeitig geklärt werden, wie Vergabe der Aufträge an die Restauratoren für Fresko, Gemälde und Holzgegenstände. Die übrigen Aufträge sind bereits die Wochen vorher vergeben worden.

Mit der Bestätigung der Altarraumkommission konnte auch dieser wesentliche Punkt abgeschlossen und unser neuer Altar in Auftrag gegeben werden. Der Zuschlag fiel mit großer Mehrheit der Kommission auf den Entwurf des Herrn Prof. Thomas Resetarits, der eine einheitliche, einfache und doch hintergründige Darstellung seines Projektes darlegte. Dies entsprach auch den liturgischen Vorstellungen der Kommission und unseren finanziellen Mitteln.

Somit war der Weg frei für den Start am 19.5.2014. Mit der Abschlussmesse um 7:30 und Überbringung des Allerheiligsten in die Annakirche wurde mir die Kirche als Baustelle übergeben. 30 Personen, auf den Tag verteilt, legten Hand an, um Sakristei und Kirche auszuräumen. Es ist uns, so glaube ich, eine halbwegs geordnete Planung des Tagesablaufes gelungen, dafür recht herzlichen Dank an alle Helfer. Bereits um 14:00 war der Großteil erledigt und die Männer konnten bereits mit den ersten Aushubarbeiten beginnen. Zur gleichen Zeit haben wir auch begonnen, die Ausweichquartiere herzurichten. Wir haben im Pfarrheim eine andächtige Kirche geschaffen, mit Altarraum und auch die Marienstatue konnte platziert werden.



Leider gibt es wie bei jedem derartigen Projekt immer wieder Überraschungen die ein kurzfristiges Umdenken erfordert. Der Unterboden der Sitzreihen im hinteren und auch teilweise im seitlichen Bereich sollte drinnen bleiben. Jedoch wegen der extremen Feuchtigkeit haben wir uns kurzfristig entschlossen, dieses Material auszuheben und zu entsorgen. Auch den Betonsockel unter dem Chor, bei dem die Isolierung nicht dem heutigen Stand der Technik entspricht, haben wir mit extremer Kraftanstrengung weggestemmt.



Diese Arbeiten haben auch Vorteile für unsere Hobbyarchäologen. Wir konnten den alten gotischen Ziegelboden freilegen, der ca. 40 cm unter dem heutigen Niveau liegt. Ebenfalls haben wir bei der Grabung die Lüftungsschächte des darunterliegen-



den Geheimgangs gefunden. Die Fundamente des gotischen Mauerbogens sowie Teile des möglichen alten Altarraums wurden freigelegt.



Ein weit größeres Problem für mich stellt derzeit das von außen eindringende Regenwasser dar. Alle Regenrinnen sind leider verlegt, teilweise zugewachsen, sodass kein Wasser versickern kann und so zurück in die Kirche gedrückt wird. Man kann heute in der Kirche mit abgeschlagenem Putz eindeutig die Stellen sehen, wo sich außen eine Regenrinne befindet.

Hier hat es bereits ein Gespräch mit dem Herrn Bürgermeister und auch eine Begehung vor Ort gegeben und er hat mir eine kurzfristige Lösung versprochen. Ich hoffe Ihnen im September Positives über diese



Außenarbeiten berichten zu können.

Zum Abschluss muss ich nun wieder auf die finanzielle Situation zurückkommen. Wir haben in der Zwischenzeit ein eigenes „Kirchenrenovierungskonto“ eröffnet. Zahlscheine liegen auf der RAIKA auf. Gerne würden wir uns heute schon für eine Spende bedanken, da wir viele kleine Dinge selbst sofort bezahlen müssen, die nicht über die Erzdiözese laufen. Der IBAN lautet AT403294000100000208. Die Mitarbeiter der Raika Wiesmath sind ihnen auch gerne behilflich.

Die nächsten Schritte sind bereits die Maurer-, Elektriker- und Installationsarbeiten.



Großer Dank an alle freiwilligen Helfer für die teilweise kräfteaubende Arbeit und der gleiche Dank an die Damen, die uns mit Essen versorgt haben.

Josef Riegler (PGR – Bau)



Eindrücke von den ersten
Renovierungsarbeiten!



Katholische Jungschar



Jungschar-Abenteuernacht

Am 8. Mai trafen sich alle Jungschargruppen um die diesjährige Abenteuernacht zu starten. Um 19.00 Uhr begann der Quartierbezug: im Pfarrheim, im Raika- Saal, Turnsaal der VS, ... Danach marschierte jede Gruppe los mit dem Ziel: Kapelle in der Neuris. Dort brannte schon ein Lagerfeuer, um das wir uns setzten und eine stimmungsvolle Andacht erlebten, gestaltet von unserer Leiterin Ulli Gallei. Danke dafür!



Jedes Jungscharkind hatte bei der Wanderung einen Stein gesammelt. Ulli erzählte uns eine wunderschöne Geschichte und forderte im Anschluss daran auf, die Steine in Herzform vor dem Altar aufzulegen.

Im Schein des Lagerfeuers sangen wir abschließend noch das Jungscharlied bevor wir uns auf den Rückweg in die Quartiere machten. Dort verbrachte jede Gruppe mit individuellem Programm die Nacht. Am Morgen danach trafen wir uns zum Abschluss der Abenteuernacht zum gemeinsamen Frühstück im Pfarrheim. Müde aber glücklich räumten wir danach wieder unsere Quartiere.

Schon jetzt freuen wir uns auf unsere nächste Aktivität mit der Jungschar!



LIMA
Lebensqualität im Alter*

W

LIMA - Lebensqualität im Alter

Gedächtnistraining
Bewegungstraining
Alltagsbezogene Fragen
Lebens- und Glaubensfragen

Die KfB der Pfarrgemeinde Wiesmath
lädt herzlich ein:

LIMA – Trainingsstunden
für Frauen und Männer ab 55 Jahren

Was ist LIMA? LIMA steht für Lebensqualität im Alter und ist ein Training für Körper, Geist und Seele.

- * Gedächtnistraining: Übungen für Konzentration und Aufmerksamkeit, Übungen für ein besseres Gedächtnis.
- * Bewegungstraining: Spiele, die Spaß machen, Atemübungen, Tänze, Entspannungsübungen.
- * Alltagsbezogene Fragen: Mit den Veränderungen des Lebens umgehen lernen wie z.B. Ernährung und Wohnen, neue soziale Kontakte knüpfen, Information über regionale Angebote und Hilfsdienste.
- * Sinn- und Lebensfragen: Ausgesprochene und unausgesprochene Zweifel und Ängste, Hoffnungen und Sehnsüchte, sinnvolle Gestaltung des Alters, Partnerschaft, Einsamkeit, Krankheit und Leiden, Abschied nehmen.

Pfarrheim Wiesmath
2811 Wiesmath, Hauptplatz 1
Anmeldung bei Frau Anna Kornfeld

Auf Ihr Kommen freut sich
LIMA-Trainerin Luise Buchegger
Telefon 0664 737 99 303

pro Einheit € 7,50
für alle 5 Einheiten € 35,—

Freitag, **05. September 2014**

15:00 – 16:45 Uhr

Freitag, **19. September 2014**

15:00 – 16:45 Uhr

Freitag, **03. Oktober 2014**

15:00 – 16:45 Uhr

Freitag, **17. Oktober 2014**

15:00 – 16:45 Uhr

Freitag, **31. Oktober 2014**

15:00 – 16:45 Uhr

FIRMUNG 2014

Für mich heißt „Christ sein“ für andere da zu sein. So habe ich mich entschlossen mit meinen 12 Firmlingen heuer das Projekt „Mary's Meals“ zu unterstützen. Für mich war es schön zu erleben, mit welcher Begeisterung und Einsatz diese jungen Leute bei der Sache waren. Ich möchte mich auf diesem Wege bei allen bedanken die dieses Projekt unterstützt haben. DANKE

Regina Kornfeld



Beim gemeinsamen Abend mit Johannes Gradwohl, der uns das Projekt „Mary's Meals“ mit einem Film und mit eigenen Worten vorstellte, wurde uns klar, dass wir dieses Projekt unterstützen wollen. So haben wir uns entschlossen bei der Firmvorstellungsmesse mit einer Spendenbox in der Kirche, in den Familien und sogar beim Elternsprechtag, für „Mary's Meals“ zu sammeln. Dank Ihrer Spenden konnten wir das Projekt mit € 831,- unterstützen.

Es war uns Firmlingen eine Freude, anderen Kindern, die es nicht so gut haben, zu helfen. Wir haben daraus gelernt, dankbar zu sein, wie gut es uns geht. Für uns ist es selbstverständlich, dass wir Essen bekommen und uns die Schulbildung ermöglicht wird.

DANKE! - die Firmlinge

HI. Erstkommunion am 18.5.2014

Es war ein besonderer Tag – der Tag der ersten HI. Kommunion für 17 unserer kleinen-großen Pfarrgemeindemitglieder.

Das Wetter spielte zwar nicht so mit, aber die Feier war etwas Besonderes. Unser Herr Pfarrer und die Musiker machten aus diesem Gottesdienst eine sehr persönliche und gottesnahe Erfahrung. Nicht nur für uns Erwachsene, sondern vor allem für unsere Erstkommunionkinder. Diese waren an diesem Tag kleine Engel, die von Jesus und Gott auf ihrem Weg begleitet werden wollen.

*„Den schönsten Tag im jungen Leben, den soll die Kommunion dir geben.
Lass die Erinnerung nie verfliegen, dann wird stets das Gute siegen!“
(Verfasser unbekannt)*

Genau das wollen wir unseren Erstkommunionkindern mitgeben. Dass sie gerne und oft nicht nur an diesen Tag zurück denken, sondern dass sie daran erinnert werden, dass Jesus immer für sie da ist und jeder einzelne diese Freundschaft auch pflegen soll – im Gebet, in der gemeinsamen Messfeier, aber auch im Miteinander. Denn diese Freundschaft soll nicht mit dem Tag der Erstkommunion beendet sein, nein, jetzt soll's erst richtig losgehen. Und das bedarf eines guten Vorbildes – nämlich das von uns Erwachsenen!

Jedem einzelnen unserer Erstkommunionkinder wünschen wir von Herzen so ein Vorbild - jemanden, der ihnen die Freundschaft Jesus weiterhin näherbringt und sie darin ermutigt, diese Freundschaft zu leben. – „Gott schütze und begleite euch auf eurem Lebensweg!“



Seit einigen Wochen steht im Pfarrhof ein Container der Caritas für die Altkleidersammlung zur Verfügung. Brauchbare Kleidung bitte gut zusammengebunden in „Säcken“ einwerfen. Ebenso können auch Schuhe (paarweise zusammengebunden) gespendet werden. Der Container wird 14 - tägig entleert.

Herzlichen Dank für Ihre Spenden!



Zum Schmunzeln.....

Aus Schulaufsätzen von Kindern:

- ◆ Es war fein in den Ferien. Ich war bei Onkel und Tante in der Stadt. Einmal hat mich die Tante in den Zoo mitgenommen. Da war ein großer Käfig voll Affen. Mein Onkel war auch dabei.
- ◆ Das Resultat war 0:0, aber beide Mannschaften waren derart ausgeglichen, dass das Resultat auch hätte umgekehrt lauten können.
- ◆ Der Frühling ist die erste der vier Jahreszeiten. Im Frühling legen die Hühner wieder Eier und die Bauern Kartoffeln.

Über Ihre Anregungen und Kritiken, aber auch Beiträge zum Pfarrblatt freuen wir uns! Bitte an: Willibald Kornfeld - pfarrblatt@pfarrewiesmath.at



Einen erholsamen Urlaub
und unseren Bauern eine gute Ernte
wünschen

Pfarrer Raimund Beisteiner
und der Pfarrgemeinderat